

SPD: Fabian Verch möchte für den Bundestag kandidieren / Regionale Verkehrspolitik ein Thema

## Bessere Vernetzung von Mittelzentren notwendig

Schwetzingen/Bruchsal. Die SPD-Bundestagskandidatin Neza Yildirim aus Schwetzingen erhält parteiinterne Konkurrenz: Fabian Verch aus Bruchsal will mit der SPD in den Bundestagswahlkampf ziehen. Nachdem wir die Schwetzingener Kandidatin schon vorgestellt hatten, wollen wir jetzt Verch präsentieren.

„Für den Bundestagswahlkreis (278) Schwetzingen-Bruchsal hat der 32-jährige Fabian Verch seinen Hut in den Ring um die Bundestagskandidatur geworfen. Rückenwind bekommt der Bruchsaler Jungstadtler auch durch seinen Stadtverband. Dessen Ortsvereine (Heildelshaus, Helmshaus, Ober- und Untergrombach, Büchenau sowie Bruchsal selbst) haben den Hoffnungsträger vorgeschlagen und seine Kandidatur unterstützt“, heißt es in einer Pressemitteilung der SPD.

„Ja, ich habe richtig Lust auf den Wahlkampf für die SPD gemeinsam mit den Genossinnen und Genossen hier im Wahlkreis und freue mich über den starken Rückenwind aus den eigenen Reihen. Unser gemeinsames Ziel ist klar: Die Region braucht wieder einen direkten SPD-Bundestagsabgeordneten, der sie mit starker Stimme in Berlin vertritt. Diese Chance möchte ich mit meiner Bewerbung wahrnehmen“, sagt Verch, der über Bruchsal hinaus als politischer Kopf geläufig ist. 2013 konnte man ihn bei Maybrit Illner im Fernsehen sehen, damals argumentierte er überzeugend gegen die GroKo.

In der SPD ist er vor allem in der Region Bruchsal engagiert. Mit 16 Jahren in die SPD eingetreten, war er Juso- und Ortsvereinsvorsitzender. Delegierter bei diversen Parteitagungen und holte bei der letzten Kommunalwahl ziemlich deutlich einen Sitz im Bruchsaler Gemeinderat. Dort im Stadtrat sind Verwaltungen, Finanzsowie der Sozialausschuss seine Steckpferde. „Die Kommune und das Engagement, das Agieren vor Ort ist die Basis unserer Demokratie. Eine solche Basis-Erfahrung ist für mich ein Muss, wenn man sich für den Bundestag bewerben will“, meint der Gymnasiallehrer, der auch im Schulbeirat sitzt.

Fabian Verch selbst bringt seine Schüler an der staatlichen Goldschmiede- und Uhrmacherschule in Pforzheim in den Fächern Deutsch, Wirtschaft und Gemeinschaftskunde weiter.



Fabian Verch ist Gymnasiallehrer in Pforzheim. BILD: VERCH

Neben seiner kommunalpolitischen Tätigkeit ist es auch sein Beruf, der ihn immer wieder in Gespräche mit vielen verschiedenen Menschen kommen lässt. „Dabei wird auch regional sichtbar, wo der Schuh drückt: frühkindliche Bildung, Schule, soziale Gerechtigkeit, bezahlbares Wohnen, Vereinsförderung, Ehrenamt, Verwaltung, Stadtentwicklung, nachhaltiges Wirtschaften und nicht zuletzt die Umweltpolitik vor Ort sind die großen Themenfelder, aber eben nicht nur kommunal“, sagt er. Das Motto der Uno: „Global denken – lokal handeln“ möchte ich in Berlin einbringen. „Am Ende schlägt sich das, was in Berlin entschieden wird, in den Kommunen nieder.“

**Bei ÖPNV-Verbindungen hapert's** Den nördlichen Teil des Wahlkreises kennt er natürlich auch. Hockenheim mit den Konzerten auf dem Ring, Ketsch mit der bekannten Rheininsel, Schwetzingen mit Schloss, Garten und Schlossplatz. Allerdings sei es schwer, mit Bahn oder Bus von Bruchsal dorthin zu kommen. „Wir brauchen mehr ÖPNV, wir brauchen eine bessere und klarere Vernetzung von Mittelzentren“, meint er – allerdings nicht nur in Bezug auf die Mobilitäts- und Verkehrspolitik. „Eine Mobilitäts-wende mit mehr und besserem ÖPNV spart CO<sub>2</sub> ein und ist gelebte

### Hintergrund

■ Die **Nominierungskonferenz der SPD** für die Bundestagswahl 2021 im Bundestagswahlkreis 278 Bruchsal-Schwetzingen findet am Dienstag, 14. Juli, um 19 Uhr in der Mehrzweckhalle, Jahrstraße 10, in Kronau statt.

■ Dort werden Nezaket Yildirim und Fabian Verch als **Kandidaten** vorgeschlagen.

■ **Fabian Verch**, 32 Jahre, Gymnasiallehrer aus Bruchsal, E-Mail: fabian.verch@live.de, Facebook: www.fb.com/fabianfabivse | Instagram: www.instagram.com/ve/fab/

■ **Nezaket Yildirim**, 43 Jahre, Diplom-Juristin aus Schwetzingen, E-Mail: neza.yildirim@gmail.com, neza.yildirim.spd.de, www.fb.com/nezaketyildirim.399, Instagram: www.instagram.com/yildirimnezaket/ zg

Klimaschutzpolitik.“ Er möchte, dass seine Kandidatur nicht nur auf Bruchsal beschränkt wird. „Die großen Probleme gibt es überall im Wahlkreis“, spielt der Bruchsaler auf den speziellen Zuschnitt des Wahlkreises Schwetzingen-Bruchsal an. „Uns SPDler verbindet von Kraichtal über Waghäusel bis Brühl unsere soziale und demokratische Haltung – und nicht nur dort.“ Für sich selbst und die Politik hat Verch einen Anspruch entwickelt: „Hinterfragen, kritisch sein und mitdenken. Dies ist die Voraussetzung, um politisch gestalten zu können.“

**Nur noch Markt das Maß der Dinge** Aktuell decke die Corona-Pandemie die Herausforderungen der nächsten Jahre und Jahrzehnte gnadenlos auf, so Verch. In der Bildung, bei der Gesundheit, auf dem Arbeitsmarkt – eigentlich überall dort, wo der Markt und nicht mehr der Mensch das Maß der Dinge ist. „Das Thema der sozialen Gerechtigkeit wirkt in jedes Politikfeld hinein. Und der Fokus auf die soziale Gerechtigkeit ist ja gerade die Kernkompetenz der SPD. Hier hat meine Partei in der Vergangenheit wichtige Ansätze geliefert. Hierbei dürfen wir es nicht nur belassen, denn ich habe nicht den Eindruck, dass die Menschen in Deutschland denken, ihre Probleme seien gelöst. Es gibt noch viel zu tun – und daran möchte ich aktiv mitarbeiten.“ zg



Auf dem Foto präsentiert Malte Henning seinen Traumberuf Krankenpfleger. BILD: PRIVAT

Schimper-Schule: Aktion zur ausgefallenen Berufsorientierung

## Traumberuf nachgebaut

Die Teilnahme an bundesweiten Aktionstag Girls' Day beziehungsweise Boys' Day gehört bei der Carl-Friedrich-Schimper-Schule seit Jahren zum Programm. An diesem Praktikumstag im Frühjahr geht es dann für die fünften, sechsten und siebten Klassen nicht in die Schule, sondern sie dürfen für einen Tag ihren Wunschberuf erkunden.

Dieses Jahr mussten aufgrund der Situation die Aktionstage zur klischeefreien Berufsorientierung abgesagt werden. Auch der Sechstklässler Malte Henning war sehr enttäuscht darüber, denn er hatte einen der begehrten Plätze im Schwetzingener Kreiskrankenhaus bekommen.

Innerhalb der Aktionstage gibt es immer einen Wettbewerb, der diesmal unter reger Beteiligung stattfand. Malte Henning hat sich daran beteiligt und seine Einseitigkeit schaffte es unter die Top zehn. „Ich habe mir den Beruf des Krankenpflegers ausgesucht, weil ich Menschen helfen möchte. Ich habe auch schon einen Erste-Hilfe-Kurs gemacht und bin Junior-Schulmaler“, hat er zu einem Foto geschrieben, das ihn mit einem nachgebauten Playmobil-Krankenhaus zeigt. Der nächste Girls' Day und Boys' Day findet am 22. April 2021 statt. Malte hofft, dass er dann seine Berufserkundung als Krankenpfleger antreten darf. zg

Stadtwerke: Kunden profitieren von Mehrwertsteuersatzsenkung

## Weniger Geld für Wasser

Die im zweiten Corona-Konjunkturpaket der Bundesregierung festgeschriebene Senkung der Mehrwertsteuersätze für den Zeitraum 1. Juli bis 31. Dezember 2020 sind auch für den Bereich der Energieversorgung relevant. Dementsprechend werden die Stadtwerke Schwetzingen die erforderliche Anpassung vornehmen und die Reduzierung der Mehrwertsteuersätze an die Kunden weitergeben, heißt es in einer Pressemitteilung.

Im Bereich der Wasserversorgung reduziert sich die Mehrwertsteuer von 7 auf 5 Prozent (Wasser gilt als Lebensmittel), im Bereich Gas von 19 auf 16 Prozent.

Eine Zwischenablesung der Zähler findet nicht statt. Die Stadtwerke werden die der Berechnung zugrundeliegenden Verbrauchswerte durch so genannte Verbrauchsabgrenzungen zum Stichtag 30. Juni beziehungsweise 31. Dezember ermitteln. Die verminderten Mehrwertsteuer-

sätze werden bei der Jahresabrechnung zeitanteilig berücksichtigt.

Die Gas-, Fernwärme- und Wasserkunden haben auch die Möglichkeit, jeweils zum 30. Juni und zum 31. Dezember Zwischenablesungen selbst vorzunehmen und die jeweiligen Zählerstände an die Stadtwerke zu übermitteln. Dazu stehen zwei Möglichkeiten zur Verfügung. Entweder über die Homepage unter [www.stadtwerke-schwetzingen.de/service/zaehlerstandeingabe/](http://www.stadtwerke-schwetzingen.de/service/zaehlerstandeingabe/) – hier können die Zahlen direkt in die dafür vorgesehenen Felder eingegeben werden – oder per E-Mail unter [ablesung@sw-schwetzingen.de](mailto:ablesung@sw-schwetzingen.de). Benötigt werden dabei Zählernummer, Zählerstand und Ablesedatum. Auch ein Foto des Zählers kann der E-Mail gerne angehängt werden. zg

**! Fragen beantwortet das Kundenzentrum unter dem Servicenummer 0800/5135139 (kostenlos aus dem deutschen Festnetz).**

Geschäftsleben: Gin Tonic verkosten und damit helfen

## Tourneoper unterstützen

Gin Tonic probieren und Gutes tun: Wolfgang Falke von „Falke Exklusive“ in Schwetzingen führt ein Online-Gin-Tonic-Tasting am Samstag, 18. Juni, um 19 Uhr durch, um den gemeinnützigen Veranstalter Tourneoper Mannheim zu unterstützen. Dieser ist, wie viele Kultur-schaffende, in Not geraten aufgrund der Pandemie-Auflagen. Das Gin-Tonic-Tasting wird mit Unterstützung vom Round Table Schwetzingen auf den Weg gebracht, heißt es in einer Pressemitteilung von Wolfgang Falke.

Die Tourneoper Mannheim mit der Schwetzingener Vorsitzenden Tanja Hamlich ist ein Gastspieltheater, welches sich zum Ziel gemacht hat, Mädchen und Jungen mit kindgerechten Inszenierungen an die klassische Musik und Opern heranzuführen und so einen wichtigen Teil zur kulturellen Bildung beizutragen. Dafür ist die Tourneoper bundesweit in Grundschulen und Kindergärten unterwegs. Die Aufführungen sind interaktiv und für Kinder ab fünf Jahren geeignet. Die Tourneoper war schon auf dem hiesigen Weihnachtsmarkt zu erleben.

Karten für das Gin-Tasting gibt es für 49 Euro (zzgl. Versand) online unter [www.wskly-zigarrenshop.de/gin-tonic-tasting-online](http://www.wskly-zigarrenshop.de/gin-tonic-tasting-online) sowie im Ladengeschäft von „Falke Exklusive“ in der Carl-Theodor-Straße 27 in Schwetzingen. zg

### KURZ NOTIERT

**Wir gratulieren!** Am Mittwoch, 24. Juni, feiert Hans-Dietrich Delfsen seinen 80. Geburtstag und Gerhard Meiszius seinen 80. Geburtstag. **Apothekennotdienst,** Wasserturner, Apotheke, Hockenheim, Karlsruhe Straße 25, Telefon 06205/4542.

**Anonyme Alkoholler-Meeting.** Aufgrund der aktuellen Corona-Krise finden bis auf Weiteres keine Zusammenkünfte statt. Hilfesuchende wenden sich bitte an Telefon 0621/19295 (täglich 7 bis 23 Uhr) beziehungsweise über E-Mail oder Homepage [www.anonyme-alkoholiker.de](http://www.anonyme-alkoholiker.de).

**Jahrgang 1947/48.** Der Jahrgang trifft sich am Mittwoch, 24. Juni, um 15 Uhr am Eingang Schlossgarten zum monatlichen Treffen. Bitte mit Maske.

**Wollfabrik.** Mittwoch, 24. Juni, 20.15 Uhr, Talk zum Thema Sicherheit und öffentliche Ordnung. Livestream unter [www.wollfabrik.tv](http://www.wollfabrik.tv).

Papa-Straße: Tatjana Worm-Sawosskaja beglückt ihre Nachbarn mit einem Klavierkonzert / Vorgeschmack auf neuestes Projekt, das im Juli Premiere feiert

## Chopin und Liszt zu wippenden Palmenblättern

Von Viktoria Linzer

Besondere Situationen erfordern besondere Maßnahmen: Unter freiem Himmel versammelte sich die Nachbarschaft der Papa-Straße vor dem Klavierstudio von Tatjana Worm-Sawosskaja. Hier konnte das Publikum die Inhaberin des Klavierstudios und renommierte Pianistin live erleben.

Der kleine, aber feine Musikabend sollte einen Vorgeschmack auf ihr neues Projekt liefern. Das thematische Konzert „Der Weg zu

Rachmaninow“ wird am 25. und 26. Juli jeweils um 19 Uhr im Palais Hirsch zu hören sein. „Exklusiv und fürstlich, ohne Gedränge im Saal und mit weit voneinander stehenden Sitzgelegenheiten“, so umschreibt die Pianistin die neuen Sicherheitsvorschriften, die das Publikum für 35 Personen beschränken. Wer also beim dreidimensionalen Erlebnis im Palais Hirsch dabei sein möchte, sollte sich Tickets rechtzeitig sichern (siehe InfoBox).

Aus der Not eine Tugend zu machen, gelingt den wenigsten Men-

schen. Doch genau das ist bei der Künstlerin der Fall, die die konzertfreie Zeit als sehr produktiv beschreibt: Früh aufstehen, beten, dann Morgenroutine und Büroarbeit und schließlich mehrere Stunden üben am Tag. Die Früchte dieser Arbeit durften die Nachbarn als Erste miterleben.

**Unterstützung von Monika Mohr** Monika Rohr, eine Nachbarin von Tatjana Worm-Sawosskaja, hatte schon so manches Fest im Wendehammer organisiert und diesmal in-

nerhalb einer Woche spontan ein Konzert auf die Beine gestellt. Mit Mikrofon und einem guten E-Piano ausgestattet, führte die Pianistin selbst durch das Programm.

Auf den berühmten ersten Satz der Sonate op. 2 Nr. 1 erteilte Beethoven der schmerzliche Schlag seines Gehörverlusts, der in unheilvollen Akkorden des Allegros aus der „Grande Sonate pathétique“ Ausdruck fand. Befreiend dagegen wirkte „Un sospiro“ von Franz Liszt, während ein laues Lüftchen die fliegenden Passagen belebte.

Mit viel Gefühl trug Worm-Sawosskaja das Gedicht von Ferdinand Freiligrath „O lieb solange du lieben magst“ vor und nicht mit weniger Emotion das passende Stück von Franz Liszt „Liebestraum“. Als die sommerliche Abendsonne alles in goldene Töne tauchte, erklang schließlich das nächste Stück von Liszt „Consolation“.

**„Für Elise“ erklingt als Zugabe**

Der dritte Komposit des Abends hieß Sergej Rachmaninow. Dem E-Piano entlockte die Pianistin klanggewaltige Akkorde wie am großen Konzertflügel. Diese Akkorde erzählten Geschichten aus der Jugend des Komponisten, der im „Prélude cis-Moll“ den Klang der Glocken in russischen Kirchen verarbeitet. Sein berühmtes Werk in Es-Dur aus den „Études Tableaux“ zeigt einen Bogen zu den Konzertstücken von Liszt. Und schließlich regte „Polshinelle“ das Publikum zu Zugabebeifall an. Tatjana Worm-Sawosskaja enttäuschte es nicht. Und zu wippenden Palmenblättern der Bühnendeko lauschte man Chopins Fantaisie-Improptu und Beethovens „Für Elise“.



Unter einem Partyzeltdach hat Tatjana Worm-Sawosskaja ihr E-Piano aufgebaut. Die Zuhörer haben es sich auf ihren Stühlen bequem gemacht. Das Wetter passt außerdem – ein schöner Sommerabend mit klassischer Musik. BILD: LINZER

### Termin

■ Das **nächste Konzert** von Tatjana Worm-Sawosskaja mit dem Titel „Polshinelle – Der Weg zu Rachmaninow“ findet am Samstag, 25. Juli (Premiere), und Sonntag, 26. Juli, jeweils um 19 Uhr im Palais Hirsch in Schwetzingen statt. Es hat ein dreidimensionales Format mit Werken von Beethoven, Liszt und Rachmaninow, Moderation und Bildprojektion.

■ **Vorverkauf (maximal 35 Zuhörer):** 25 Euro Erwachsene, 10 Euro Schüler, Studenten – ab 1. Juli bei der Bucherei Schwetzingen, Heidelberger Straße 2, Telefon 06202/178.72. //

**Schwetzingener Zeitung**  
www.schwetzingener-zeitung.de  
**Hockenheimer Tageszeitung**

Herausgeber und Verlag:  
Schwetzingener Zeitungsvorstand GmbH & Co. KG,  
Carl-Theodor-Straße 1, 68723 Schwetzingen

**Geschäftsführung**  
Jürgen Gruler

**Chefredaktion:** Jürgen Gruler  
**Redaktionsleitung:** Katja Bauroth

**Übergeregionen:**  
Dirk Lübke, Karsten Kammboll,  
Christian Hoffmann, Janina Harding,  
Marco Brück, Ralf Strauch, Saskia Griestl

**Lokalteil Hockenheim/Gemeinden:**  
Andreas Wühler, Matthias Mühlstein,  
Vanessa Schwierz

**Anzeigen:** Michael Raudermann (Leitung),  
Heike Sonn-Fortmann, Ralf Schneider

**Ercheinungspreise:**  
Täglich außer an Sonn- und Feiertagen  
Bezugspreis monatlich 46,90 Euro  
(mit MORGENCARD PREMIUM 48,40 Euro)  
inkl. Zustellgebühr, Postbezug 51,20 Euro.

Weitere Bezugspreise auf  
Anfrage unter Telefon-Service Nr. 0621/  
252-2200 und auf [www.morgenweb.de](http://www.morgenweb.de).

**Abbestellungen nehmen wir telefonisch**  
unter der Rufnummer 06202/205-222  
entgegen. Die Kündigungsfrist beträgt  
4 Wochen zum Monatsende.

**Anzeigenpreise:**  
Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 57.

**Technische Herstellung:** Mannheimser Morgen  
Großdruckerei und Verlag.

**Kundenforum:** Schwetzingen,  
Carl-Theodor-Straße 1, Tel. 06202 / 205-205  
Redaktion Hockenheim, Karlsruhe Straße 15,  
Tel. 06202 / 205-803

**Vertrieb:** Tel. 06202 / 205-205  
**Redaktion:** Tel. 06202 / 205-306

**✉ KONTAKT**

**Leitung:**  
[jueergen.gruler@schwetzingener-zeitung.de](mailto:jueergen.gruler@schwetzingener-zeitung.de)  
**Vertrieb:**  
[kundenservice@schwetzingener-zeitung.de](mailto:kundenservice@schwetzingener-zeitung.de)  
**Anzeigen:**  
[sz-anzeigen@schwetzingener-zeitung.de](mailto:sz-anzeigen@schwetzingener-zeitung.de)  
**Redaktion:**  
[sz-redaktion@schwetzingener-zeitung.de](mailto:sz-redaktion@schwetzingener-zeitung.de)

Ein Video gibt es unter [www.schwetzingener-zeitung.de](http://www.schwetzingener-zeitung.de)